



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Chiello, David Nicholas, *Self-Portrait as Tropical Bird*, 2008, Öl auf Holz, 40 x 52,5 cm (Bildmass), Privatbesitz

### Bearbeitungstiefe

■■■■□

### Name

**Chiello, David Nicholas**

### Lebensdaten

\* 17.7.1973 New Haven

### Staatszugehörigkeit

USA

### Vitazeile

Maler, Zeichner und Bildhauer

### Tätigkeitsbereiche

Malerei, Skulptur, Zeichnung

### Lexikonartikel

David Chiello, besucht 1995–1996 die Art Students League in New York, 1997–1998 die Pennsylvania Academy of the Fine Arts in Philadelphia und 1998–1999 die Hochschule für Gestaltung in Zürich. Seit 1998 lebt und arbeitet er in Zürich. 2005 erhält er einen Studien- und Werkbeitrag des Kantons Zürich, 2007 wird er für die Collection Cahiers d'Artistes der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia ausgewählt. 2008 Manor-Kunstpreis des Kantons Zürich. 2008 Artist-in-Residence-Stipendium der Pro Helvetia in Mogosoaia, Bukarest, Rumänien, 2011 Atelierstipendium Berlin der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, 2012 Artist-in-Residence-Stipendium der Pro Helvetia in New Dehli der Pro Helvetia.

Seit 2001 Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Schweiz wie *Shifting Identities*, 2008, Kunsthau Zürich, oder *Voici un dessin suisse* 1990–2010 im Musée Rath in Genf (2010) und im Aargauer Kunsthau, Aarau, (2011). Einzelausstellungen in der Kunsthalle Basel und im Kunsthau Glarus (2002), im Kunstmuseum Winterthur (2008) und im Kunstmuseum Solothurn (2014).

David Chiello malt und zeichnet. So klassisch seine technischen Mittel anmuten, so entschieden spürt der Künstler seine Bildmotive in der Gegenwart auf und verarbeitet sie in einer unangestregten Malweise. Aus dem Bilderfluss der aktuellen Presse, des Fernsehens und Films, aus der Kunstgeschichte oder dem Bilderangebot im Internet filtert er Szenen, verändert sie und eignet sie sich an. Ereignisfolgen oder Bildsequenzen werden angehalten – was hervortritt, sind dem Filmstill verwandte Bilder, die sich durch Momenthaftigkeit auszeichnen. Durch eine Art Cadrage werden sie dem zeitlichen Kontinuum entnommen und in einem Handlungshöhepunkt kondensiert. Starke Kontraste, betonte Horizontalen und Vertikalen sowie Licht und Dunkel unterstreichen die Prägnanz des Augenblicks mit malerischen Mitteln.

Chiello erforscht unsere durch Bilder vermittelte Welt, welche durch das Versprechen stetiger Neuigkeit Aufmerksamkeit erweckt, auf ihren archetypischen Gehalt. Mit dem groben Pinselstrich schafft der Künstler eine Abstraktion, die singuläre Geschehnisse und individuelle Züge seiner Figuren zusammenfasst und in eine allgemeine Gültigkeit überführt.

Neben Szenen aktueller Kriege finden sich auch Darstellungen biblischen oder mythologischen Charakters, worin sich wiederkehrende Motive des Geschichtenerzählens spiegeln. So zeigt etwa das Gemälde *Christmas Kid, Dec. 2012* den Moment der Geburt eines Kindes. Die Frau, welche das Baby eben zur Welt gebracht hat, verzieht das Gesicht, schwimmend im Blau ihres am Rande glühenden Lagers. Das Licht im Bild konzentriert sich auf ihr angewinkeltes Bein, was den symbolischen Gehalt des weihnächtlichen Moments, auf den der Titel des Bildes verweist, in ein ganz und gar physisches und existenzielles Ereignis zurückführt. Der dem Bildgeschehen zugrunde liegende heilige Text wird durch die profane Schilderung des Ereignisses gegengelesen und kommentiert. In diesem Vorgehen, das in zahlreichen Arbeiten des Künstlers nachvollziehbar ist, steckt ein «allegorischer Impuls» (Craig Owens). Darin wird eine veraltete Bildformel mittels einer Neudarstellung vor dem Vergessen bewahrt.

Allegorische Bilder sind appropriierte Bilder; David Chiello erfindet keine neuen Bilder, sondern konfisziert bestehende. Er macht seinen Anspruch auf das kulturell Signifikante geltend und tritt als dessen Interpret auf. In seiner Bearbeitung wird das Bild ein anderes – er stellt nicht seine ursprüngliche Bedeutung wieder her, sondern fügt ihm eine neue hinzu.

Werke: Bern, Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur; Kunsthau Glarus; Kunstmuseum Solothurn; Kunstmuseum Winterthur; Vevey, Musée Jenisch;

Graphische Sammlung ETH Zürich; Kunsthaus Zürich;  
Kunstsammlung Kanton Zürich; Kunstsammlung der Stadt  
Zürich.

Katharina Dunst, 2015

### **Literaturauswahl**

- *David Chiello. Happy*. Kunstmuseum Solothurn, 2014.  
Texte: Patricia Bieder, Giovanni Carmine und Irene Grillo.  
Nürnberg: Verlag für moderne Kunst, 2014  
- *Shifting Identities - (Schweizer) Kunst heute*. Kunsthaus  
Zürich, 2008; Vilnius, CAC Contemporary Art Centre, 2009.  
Hrsg.: Mirjam Varadinis. Zürich: JRP | Ringier, 2008  
- *David Chiello. An Old Dirt Trail, a Dead Oak Tree, a Big  
Rock on a Hill*. Kunstmuseum Winterthur, 2008. [Text:]  
Dieter Schwarz. Zürich: Nieves, 2008  
- *David Chiello. Essay / Text*: Mirjam Varadinis. Zurich:  
Pro Helvetia, und Luzern/Poschiavo: Periferia, 2007  
(Collection Cahiers d'Artistes)

### **Website**

[https://www.brigitteweiss.ch/david\\_chiello\\_2018.htm](https://www.brigitteweiss.ch/david_chiello_2018.htm)

### **Direktlink**

[http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?  
id=10574144&lng=de](http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=10574144&lng=de)

### **Letzte Änderung**

14.01.2021

### **Disclaimer**

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den  
persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche  
Verwendung zur Verfügung.

### **Copyright**

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die  
Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-  
ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien  
oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder  
gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche  
Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

### **Empfohlene Zitierweise**

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe,  
<URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bättschmann:  
Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur  
Kunst in der Schweiz,  
<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>,  
Zugriff vom 13.9.2012.